
Seniorenbeirat der Stadt Glinde

Markt 1
D 21509 Glinde

Tel.: 0162 201 40 63
Email: seniorenbeirat-glinde@web.de

Seite 1/4



Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirats Glinde für das Jahr 2025

Glinde, den 20.01.2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Zug,
sehr geehrter Herr Bürgervorsteher Peters,
sehr geehrte Damen und Herren der Gliner Stadtvertretung,
sehr geehrter Herr Backes (SGL Soziales),

der vorliegende Bericht über den Zeitraum des Jahres 2025 betrifft das zweite Amtsjahr des 8. Seniorenbeirats der Stadt Glinde.

Als Seniorenbeirat in Glinde waren insgesamt 9 Mitglieder aktiv: Susanne Mohn, Bernhard Horn, Petra Oberlein, Monika Studdt, Karin und Helmuth Lang, Brigitte Mattigkeit, Marion Brüning und Thomas Ottersbach.

Die monatlichen, öffentlichen Sitzungen des Seniorenbeirats finden immer am 3. Montag des Monats von 16 – 18 Uhr im Kaposvarzimmer im 1. OG des Bürgerhauses statt.

Den Gliner Seniorinnen und Senioren bietet der Beirat vier Sprechstunden monatlich an: Jeden 1. und 3. Dienstag telefonisch, jeden 2. und 4. Dienstag persönlich in unserem Büro im 1. OG Raum 105 im Bürgerhaus.

Diese Termine werden zwar nur sporadisch wahrgenommen, das Angebot soll auf jeden Fall bestehen bleiben.

Darüber hinaus ist der Beirat postalisch (über die Adresse Markt 1) und per E-Mail (seniorenbeirat-glinde@web.de) erreichbar.

Durch den Einsatz von Frau Mattigkeit und ihrer externen Helferinnen konnte das beliebte Seniorenfrühstück im Gutshaus jeden Monat (außer Januar und Juli) angeboten werden. Die Anmeldungen schwanken zwischen 30 Personen und 60 im Dezember zum Weihnachtsfrühstück. Der bürgernahe Kontakt mit den Senior:innen wird genutzt, um diese über seniorenrelevante Themen zu informieren bzw. um ihre Wünsche und Bedürfnisse entgegenzunehmen. Jedoch konnten einige Senior:innen das Angebot nicht wahrnehmen, als der Fahrstuhl im Sommer irreparabel

ausgefallen und der Zugang zum Gutshaus für in der Mobilität eingeschränkte Senior:innen unmöglich war. Hier bedankt sich der Seniorenbeirat für die unkomplizierte und schnelle Neuanschaffung des Fahrstuhls, der rechtzeitig zum 01. Dezember 2025 (vor Weihnachten!) in Betrieb genommen werden konnte.

Folgende Themen wurden uns u.a. zugetragen:

- unebene Gehwege, Schlaglöcher in Ampelquerungen
- Umbau zu barrierefreien Bushaltestellen im Glinde Stadtgebiet
- fehlende/defekte Sitzbänke beschädigt/vermoost
- fehlendes Angebot barrierefreier, seniorenreicher und bezahlbarer Wohnungen
- Unsicherheiten bzw. keine Erfahrungen in der digitalen Welt, die immer weiter voran schreitet und viele Senior:innen von der Teilhabe ausgrenzt
- keine barrierefreien Fußgängerwege in Baustellenbereichen

Im Jahr 2025 hat das engagierte Team des Seniorenbeirats viele Termine wahrgenommen:

Wir haben an jeder Sitzung des Runden Tisches (der Treffen aller Verbände und Organisationen, die Angebote für Senior:innen bieten) im Gutshaus teilgenommen und an dem Austausch, wie Ehrenamtliche für die Mitarbeit gewonnen werden können, sowie am Nachbarschaftsfest beteiligt. Für die Erstellung des Seniorenkalenders 2026 wurden die kommenden Termine des Seniorenbeirats an das Gemeinwesen der Sönke-Nissen-Stiftung übermittelt.

Es konnten fast sämtliche kommunalpolitischen Ausschusssitzungen (Sozial-, Umwelt- und Klima-, Bau-, Haupt-, und Finanzausschuss sowie die Stadtvertretungen) besucht und Hinweise zu seniorenrelevanten Themen vorgetragen werden.

Für die sehr gute Zusammenarbeit bedankt sich der Seniorenbeirat: er fühlt sich wertgeschätzt und in seiner Arbeit bestätigt.

Unser großes Projekt in 2024 umfasste die Restaurierung der Wege und Bänke im öffentlichen Park westlich des Togohofes. Hierzu wurde eine Spendenaktion gestartet, um Gelder für den Kauf neuer, seniorenreicher Bänke einzuwerben. Das Spendenziel wurde erreicht und die Bänke erworben.

Die entgeltliche Restaurierung der Wege (asphaltierter Bereich sowie gepflasterte Wege) wurde im Juni 2025 von der Stadt Glinde umgesetzt und die neuen Bänke aufgestellt. Im Herbst wurden dann auch die Plaketten mit der namentlichen Nennung der Spender an den Bänken angebracht.

Ein weiteres Projekt umfasste die Schulung der Glinde Senior:innen im Umgang mit der hvv-App. Diese Schulung wurde einmal im Frühjahr und einmal im Herbst angeboten mit sehr guter Resonanz (25 und 28 Personen). In Kleingruppen wurde die Anwendung der App geübt. Die Hälfte der Senior:innen hatte die hvv-App noch nicht auf dem Handy installiert. Das Herunterladen erfolgte dann über die mobilen Daten, da es für Besucher:innen des Bürgerhaus keinen Gast-Zugang über w-Lan

ins Internet gibt. In der heutigen Zeit ein "no go": wie sollen wir Senioren im Umgang mit Internet und digitalen Medien schulen, wenn es keinen Gastzugang ins Internet gibt?!

Im Sommer kam der Digitale Engel mit seinem Infomobil auf den Gliner Marktplatz. Dieses Angebot wurde vom Bundesministerium für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen und finanziert, um besonders die Senior:innen im Umgang mit den digitalen Medien zu schulen. In Einzelgesprächen wurden die Fragen der Senior:innen erörtert, Hauptthema war für viele die elektronische Patientenakte.

Der Seniorenbeirat beteiligt sich aktiv an dem Projekt des Mittelzentrums zur Klimafolgenanpassung. Er ist auch aktiv in den Projekten zur Gleichstellung eingebunden.

Der Seniorenbeirat hat an vielen vernetzenden Treffen mit anderen Seniorenbeiräten der Umgebung (Mittelzentrum, Kreis Stormarn, Kreis Lauenburg, Bergedorf und des Landesseniorenrats) teilgenommen und sich ausgetauscht.

Er steht in regem Kontakt mit den Einrichtungsleitungen der Gliner Pflegeheime. Er wird die Pflegeheime auch weiterhin aufsuchen, um auch über den persönlichen Kontakt mit den Bewohner:innen - mit Beteiligung der Heimbeiräte - deren Bedürfnisse zu erfragen.

Ein besonderes Augenmerk für 2026 legt der Seniorenbeirat auf das Fortschreiten der digitalen Welt und dessen Auswirkungen speziell für Senior:innen. Durch das Einstellen vieler analoger Prozesse (Bargeldzahlung in den Bussen des hvv, Benutzung der Prepaidcard oder der hvv-App, Pilotprojekt keine Bargeldzahlungen mehr in Restaurants/Bistros in den ICEs, Filialschließungen der Banken und Hineindrängen ins Online-banking, keine telefonische Terminbuchung mehr bei Ärzten sondern über Apps, mehr und mehr die Einstellung der Printmedien (u.a. Gliner Zeitung zum 31.12.2024)) werden sehr viele Senior:innen von der Gesellschaft ausgegrenzt. Sehr viele Senior:innen haben auch in der heutigen Zeit weder einen Zugang zum Internet, viele verfügen nicht über ein Smartphone. Einige können sich dies auch finanziell nicht leisten, andere haben Angst im Umgang mit der ihnen unbekannten Technik bzw. sind mit der Anwendung überfordert.

Der Seniorenbeirat hat den erfolgten kommunalpolitischen Beschluss vom September 2022, erst einmal 4 Bushaltestellen barrierefrei umzugestalten, wieder angeschoben. Laut Bundesgesetz PBefG, § 8 Abs.3 ist die Barrierefreiheit an Haltestellen des ÖPNVs bis zum 01.01.2022 zu erreichen. Das Land Schleswig-Holstein hat für die barrierefreie Umgestaltung der Haltestellen für die Umsetzung der Aus-, Um- bzw. Neubauten einen Leitfaden für die Fachplanenden der Kommunen erlassen. Stand Dezember 2024 wurde auf Gliner Gebiet bisher keine einzige Bushaltestelle barrierefrei umgebaut. Der Prozess wurde gestartet und der Betrag für die ersten barrierefreien Umbauten der Bushaltestellen in den Finanzplan für das Jahr 2026 eingestellt, so dass die Ausschreibung dieses Jahr erfolgen kann.

Seniorenbeirat der Stadt Glinde

Der Seniorenbeirat hat im Kontext der Wahl einer Bürgermeisterin / eines Bürgermeisters den fünf Kandidat:innen einen Fragenkatalog zu seniorenrelevanten Themen mit der Bitte um Statements übermittelt.

Alle Kandidat:innen haben hierzu ausführlich schriftlich und zum Teil auch in persönlichen Gesprächen Stellung genommen.

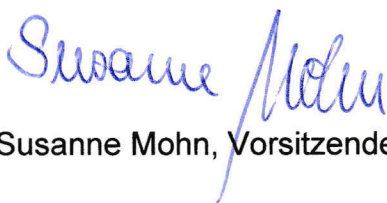
Der Seniorenbeirat beabsichtigt, auf dieser Grundlage mit dem gewählten, designierten Bürgermeister, Herrn Patrick Klose, in den Dialog einzutreten.

Für dieses Jahr plant der Seniorenbeirat wieder eine Schulung im Umgang mit der hvv-App, auch möchten wir wieder das Ein- und Aussteigen mit Rollator in den Bus üben, wenn möglich dieses Mal zentral am Glinde Markt.

Wir werden das Angebot über den Digitalen Engel wiederholen, auch soll es wieder einen Vortrag der Polizei über die gängigen Betrügereien an Seniore:innen geben, evtl auch wieder einen Vortrag des Weißen Rings. Die Terminplanung beginnt von den Anbietern erst im Frühjahr. Die fixen Termine werden dann über unseren Schaukasten, die Homepage der Stadt Glinde und in den Printmedien veröffentlicht.

Der Schaukasten des Seniorenbeirats am Bürgerhaus wird regelmäßig mit aktuellen Themen bestückt. Er wird von vielen Senior:innen als Informationsquelle genutzt.

Wir danken Herrn Zug, Herrn Backes und den Kollegen:innen in den diversen Ausschüssen der Stadt Glinde, den Hausmeistern für die geleisteten Unterstützungen, Herrn Senff (Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Glinde) für die Mitteilungen an die Presse und allen weiteren Personen, mit denen wir in Kontakt stehen, für die gute Zusammenarbeit.



Susanne Mohn, Vorsitzende des Seniorenbeirats Glinde